

Wetter:  sonnig, 19°C



Sensationelle Entdeckung durch Kinder



Eiszeitliche Höhle in Südfrankreich von 4 Kindern entdeckt!



(mehr auf S. 2)

Interview mit einem der Kinder (mehr auf S. 4)

Aktion: Buch „Mit Jeans in die Steinzeit“ (mehr auf S. 6)

Sensationelle Ent

Aktuelles S. 2
Unterhaltung S. 5
Werbung S. 6
Wetter S. 7

den Sommerferien

Eiszeithöhlen von Kindern in Südfrankreich entdeckt

(von Martin Köllensperger)

Während ihres Sommerferienaufenthaltes in Südfrankreich entdeckten die 13jährige Isabelle, ihre Vettern und ihre Cousine durch Zufall eine eiszeitliche Höhle, die zu einer Touristenattraktion wurde.

Im August fuhr Isabelle mit dem Zug nach Südfrankreich, um ihre Sommerferien in der Nähe der Stadt Les Eyzies bei ihren Verwandten zu verbringen. Sie wurde am Bahnhof von ihren Vettern Philippe und Regis, sowie von ihrer Cousine Suzanne empfangen, die ihr ein Geheimnis über einen Fund anvertrauten. Gemeinsam fuhren Sie nach Hause und aßen zu Abend. Beim Zubettgehen gab Suzanne ihrer Cousine noch ein Buch über die Steinzeit zu lesen. Am nächsten Morgen weihten die jugendlichen Verwandten Isabelle in ihr Geheimnis ein. Sie hatten einige Tage zuvor ein Messer, eine Pfeilspitze und einen Schaber der Cromagnon-Menschen aus der Steinzeit entdeckt. Dieser Fund ermutigte die Jugendlichen nach weiteren antiken Objekten zu suchen. Sie machten sich entlang einer Felswand auf die Suche nach weiteren Fundstücken. Nach der Entdeckung einer Steinharpune durch Isabelle und der Beobachtung von Fledermäusen in der Dämmerung, gelang es ihnen einen Erdsplatt ausfindig zu machen, der sich nach mehrtägiger Erkundung als Eingang zu einem großen Höhlensystem herausstellte. Isabelle, ihre Vettern und ihre Cousine fanden dort einen Felsensaal mit Knochen eines Höhlenbären, Stalaktiten und Stalagmiten, einen unterirdischen See sowie Höhlenmalereien von Urzeittieren.

Über die Entdeckung dieser Höhle durch Isabelle, Philippe, Regis und Suzanne wurde in allen Medien berichtet. Heute ist sie eine der bekanntesten Touristenattraktionen Frankreichs.

Höhlenexpedition mit Folgen

Die abenteuerliche Rettung von Isabelle

(von Martin Köllensperger)

In den Sommerferien entdeckte ein 13jähriges Mädchen namens Isabelle gemeinsam mit ihren Vettern und ihrer Cousine in Südfrankreich Höhlen aus der Eiszeit, bei deren Entdeckung sie sich verlief und verschüttet wurde.

Bei ihrem Ferienaufenthalt in der Nähe der Stadt Les Eyzies entdeckten Isabelle, ihre Vettern Philippe und Regis, sowie ihre Cousine Suzanne ein Höhlensystem aus der Eiszeit. Um die Höhle besser erforschen zu können, teilten sich die Kinder an einer Gabelung auf. Jeder ging in eine andere Richtung. Isabelle wurde von Jaquin, dem Hund ihrer Cousine begleitet. Bei der weiteren Erkundung entdeckte das Mädchen einen Totenschädel in einer Cromagnon-Grabstätte. Der Fund erschrak Isabelle, sodass sie mit dem Hund, ohne nachzudenken, wegrannte und sich schließlich in der Höhle verlief. Nachdem sie sich wieder beruhigt hatte, versuchte das Mädchen mithilfe von unterirdischen Bächen einen Weg aus dem Höhlensystem zu finden. Dies gelang ihr nicht und sie musste die Nacht in der Höhle verbringen. Erst am nächsten Morgen informierten die Kinder ihre Eltern. Eine Suchaktion wurde gestartet. Das Schlechtwetter erschwerte die Suche nach dem Mädchen, da der Höhleneingang durch einen Hangrutsch verschüttet wurde. Mit Unterstützung eines ortskundigen Landstreichers, eines Dorfpolizisten und dem Hund des Bürgermeisters konnte ein anderer verschütteter Eingang des Höhlensystems gefunden und freigelegt werden. Durch das Bellen von Jaquin konnte Isabelle gefunden und gerettet werden.

Die Entdeckung der Kinder wurde in allen Medien verbreitet. Die Höhle ist heute eine Touristenattraktion Südfrankreichs.

Interview mit Höhlenentdeckerin Isabelle

Martin Kölensperger:

„Einen schönen Tag Isabelle. Wie ich hörte, hast du und deine Verwandten einen außergewöhnlichen Fund gemacht. Ich würde dir gerne jetzt ein paar Fragen stellen, da ich mir sicher bin, dass die ganzen Leser da draußen sich sehr dafür interessieren würden. Also legen wir los. Wieso hast du und deine Vettern und deine Cousine begonnen, nach eiszeitlichen Artefakten zu suchen?“

Isabelle:

„Wir spazierten eines Tages an einer Felsklippe entlang, als wir etwas merkwürdiges warnahmen. Als wir uns dem Objekt vorsichtig näherten, standen wir alle fassungslos da. Es waren steinzeitliche Werkzeuge, die wir fanden. Wir wussten das sofort, da wir Bücher zu diesem Thema zu Hause haben.“

Martin Köllensperger:

„Ich hörte von der erfolgreichen Höhlenexpedition. Hattest du und dein Verwandten Angst, als ihr in die Höhle hinabgestiegen seid?“

Isabelle:

„Wir hatten schon ein bisschen Angst, denn mit wenig Ausrüstung in eine Höhle zu steigen ist schon gefährlich. Darüber haben wir uns aber zu diesem Zeitpunkt keine Gedanken gemacht.“

Martin Köllensprger:

„Dachtest du, dass du, Philippe, Regis und Suzsanne jemals so einen tollen Fund machen würdet?“

Isabelle:

„Eigentlich nicht.“ Wir wussten zwar, dass hier immer wieder eizeitliche Funde gemacht wurden, aber es war reiner Zufall, dass wir den Eingang zu diesem Höhlensystem fanden. Wir hatten nie beabsichtigt, damit berühmt zu werden.“

Martin Köllensperger:

„Vielen Dank, dass du dir für das Interview Zeit genommen hast. Auf Wiedersehen!“

ETWAS ZUM SCHMUNZELN



WERBUNG



„Eines der spannendsten Bücher für Jung und Alt, die ich in letzter Zeit gelesen habe!“

„Eine spannende Abenteuergeschichte mit Wissenswertem über die Cromagnon-Menschen ihre Jagdrituale und ausgestorbene Tiere!“

„Informativ und spannend zugleich!“

(Martin Köllensperger, Stone Age Press)

WETTERBERICHT

Wien

Samstag, 13:00
Teils bewölkt



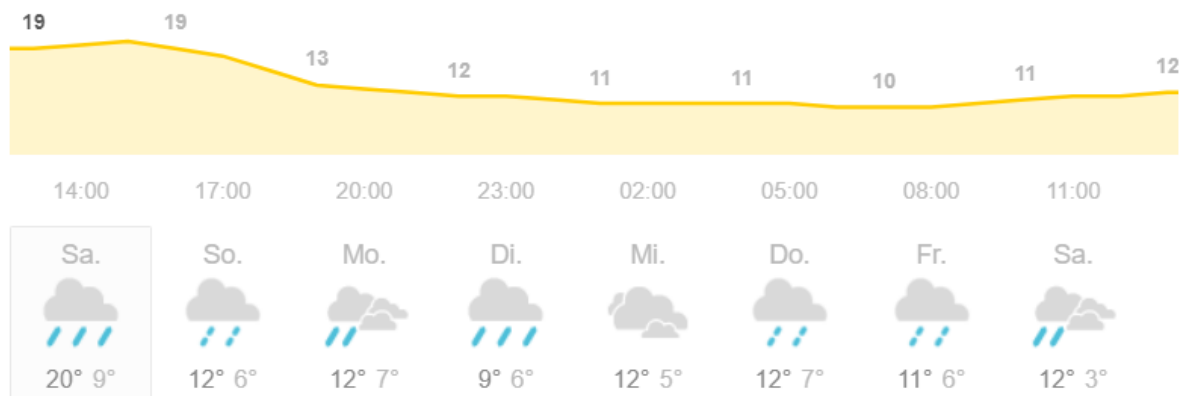
19 °C | °F

Niederschlag: 3%
Luftfeuchte: 63%
Wind: 6 km/h

Temperatur

Niederschlag

Wind



Heute manchmal Sonne, warm

Die Sonne zeigt sich nur vorübergehend, von Westen her ziehen dichte Wolken auf. Am späten Nachmittag und Abend beginnt es zu regnen, mit dem Regen frischt lebhafter Nordwestwind auf. Die Höchsttemperatur liegt bei 20 oder 21 Grad.